

Presseinformation
27. Februar 2023



Internationaler Frauentag am Deutschen Historischen Museum

Führungsprogramm am 8. März 2023



Auszubildende im VEB Chemische Werke Buna, Peter Straube, Schkopau 1974, 1976 (c) Deutsches Historisches Museum

Deutsches Historisches Museum

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Lange
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-152
presse@dhm.de

www.dhm.de

Anlässlich des Internationalen Frauentages nimmt das Deutsche Historische Museum am **Mittwoch, den 8. März 2023** in **Führungen durch die aktuellen Wechsausstellungen** jene Frauen in den Blick, die Geschichte machten – und jene, deren Alltagsleben kaum in Ausstellungen und Geschichtsbüchern Platz finden.

Jeannette Goldmann, ehemalige Beschäftigte im VEB Stahl- und Walzwerk Brandenburg, ist im Rahmen der **Themenführung „Doppelt belichtet“ um 16 Uhr** zu Gast in der Ausstellung **„Fortschritt als Versprechen. Industriefotografie im geteilten Deutschland“**. Sie berichtet als Zeitzeugin in einem dialogischen Rundgang von den Arbeitswelten von Frauen im Industrialltag. Die Führung thematisiert die Frage, welche Fortschrittsversprechen in den fotografischen Darstellungen inszeniert wurden und wie die Realität aussah. Auch die weiteren **öffentlichen Führungen in deutscher und englischer Sprache** nehmen am 8. März besonderen Bezug auf den Arbeitsalltag von Frauen.

Die Führungen durch die Ausstellung **„Staatsbürgerschaften. Frankreich, Polen, Deutschland seit 1789“** stellen unter anderem die **drei Pionierinnen des Frauenwahlrechts** – Paulina Kuczalska-Reinschmit, Louise Otto-Peters und

Hubertine Auclert – und ihren Kampf um politische Teilhabe vor. Ein interaktives Spiel lädt in der Ausstellung dazu ein, das Leben und Wirken **Rosa Luxemburgs** näher kennenzulernen.

Mit feministischen Fragen rund um körperliche Selbstbestimmung beschäftigt sich über den 8. März hinaus das **Zeughauskino: Die Retrospektive „ob kinder oder keine – Schwangerschaftskonflikt im deutschen Spielfilm“** stellt noch bis zum 27. März 2023 Spiel- und Dokumentarfilme aus über 80 Jahren Filmgeschichte vor, die sich mit Konflikten rund um das Kinderkriegen auseinandersetzen.

„Fortschritt als Versprechen. Industriefotografie im geteilten Deutschland“:

11 Uhr, 12:30 Uhr, 14 Uhr	Öffentliche Führung (Deutsch)
13 Uhr, 14:30 Uhr	Guided Tour (Englisch)
16 Uhr	Öffentliche Themenführung „Doppelt Belichtet: Arbeitswelten von Frauen“ mit Jeannette Goldmann, ehemalige Beschäftigte im VEB Stahl- und Walzwerk Brandenburg

„Staatsbürgerschaften. Frankreich, Polen, Deutschland seit 1789“:

13 Uhr	Öffentliche Führung (Deutsch)
14.30 Uhr	Öffentliche Themenführung „AusGrenzen? Migration und Staatsbürgerschaft“
16 Uhr	Guided Tour (Englisch)

Eine Anmeldung für die Führungen ist vorab nicht erforderlich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Besucherservice unter fuehrung@dhm.de oder 030 20304 -750/-751.

Das komplette **Programm der Zeughauskino-Retrospektive** finden Sie unter:
<https://www.dhm.de/zeughauskino/filmreihe/ob-kinder-oder-keine/>